

OSTWESTFALEN

INTERNATIONAL

NEWS COVID-19: Zoll / Transport / Logistik / Recht / Webinare

Die IHK Ostwestfalen hat auf ihrer Homepage unter der Rubrik International eine „Coronavirus-Website“ erstellt. Diese Seite wird bis auf Weiteres **täglich aktualisiert** und die neuen Meldungen mit dem Einstellungsdatum versehen.

Wir sammeln Meldungen und Links, die für international tätige Unternehmen interessant sein könnten:

- **Zoll,**
- **Warenverkehr,**
- **Grenzmaßnahmen,**
- **Transport, Logistik,**
- **Arbeitsrecht,**
- **Hilfsmaßnahmen der Länder** u. v. m.

Auch Hinweise auf größtenteils **kostenlose Webinare** finden Sie auf dieser Seite.

[Details](#)

Online-Veranstaltungen

Webinar: USA – Kommunikation und Vertriebsaufbau

Der Vertriebsaufbau und die Kommunikation mit Kunden, Partnern und eigenen Mitarbeitern in den USA bedürfen einer gründlichen Vorbereitung. Was erwarten amerikanische Kunden von meinem Produkt? Wie finde und halte ich meine Vertriebspartner und wie führe ich die Verhandlungen mit US-amerikanischen Geschäftspartnern? Diese und weitere Fragen beantwortet Gerrit Ahlers, Director "Consulting & Corporate Development Services" bei der AHK USA, am **7. Mai 2020** im Rahmen eines kostenlosen Webinars.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

China | Hongkong | Taiwan: Online-Beratungstag

Gerade in schwierigen Zeiten können Sie auf Informationen aus erster Hand zählen. Gemeinsam mit IHK Ostwestfalen organisieren die AHKn in Greater China (China, Hongkong und Taiwan) am **20. Mai 2020** den ersten Online-Beratungstag, der Ihnen individuelle Einzelgespräche mit den Marktexperten vor Ort ermöglicht. Versierte Berater stehen bereit, um in 45-minütigen Einzelgesprächen Ihre Fragen zu klären. Nach Anmeldung erhalten Sie einen Link zur Registrierung, mit dem Sie einen Termin mit unseren Markt-experten vor Ort zu folgenden Themen buchen können: Markteintritt | Geschäftspartner finden | Corona | Rechtsfragen | Visa, Reisen, Messen und Events | Allgemeine Fragen zum Chinageschäft | E-Commerce und Digital Marketing. Jeder Teilnehmer kann einen kostenlosen Gesprächstermin buchen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Kooperationsbörse „Hannover Messe“ findet virtuell statt

Die internationale Kooperationsbörse „Technology & Business Cooperation Days“ wird erstmalig als reine Online-Kooperationsbörse durchgeführt. 18 Jahre lang fand die Börse jährlich auf der Hannover Messe statt. Das nächste Online-Meeting findet vom **13. bis 16. Juli 2020** statt. Thematisch bleibt die Fokussierung auf die Themen der Hannover Messe bestehen. Das heißt insbesondere Themen wie IndustrGey 4.0, Ressourcen- und energieeffiziente Fertigungstechnologien, Nachhaltige Energie & Mobilität und industrielle Messverfahren und Messtechnik werden vertreten sein. Um teilzunehmen wird keine zusätzliche Software benötigt, denn alle über die Webseite bestätigten Gesprächstermine werden als Online-Meetings/Videokonferenzen über die Webplattform koordiniert und durchgeführt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Ländernotizen

AHK World Business Outlook Frühjahr 2020

Auch die deutschen Unternehmen im Ausland bekommen die Auswirkungen der Corona-Pandemie mit voller Wucht zu spüren. Das belegt der aktuelle AHK World Business Outlook, an dem sich mehr als 4.000 deutsche Unternehmen in aller Welt beteiligt haben. Der Umfrage zufolge rechnen 80 Prozent der Unternehmen mit starken Umsatzverlusten wegen der Corona-Krise. 15 Prozent der Befragten gehen sogar davon aus, dass sich ihre Umsätze mehr als halbieren werden. Die Ergebnisse der Umfrage sind auf der Webseite des DIHK einzusehen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

EU: Europäische Kommission führt Übersetzungstool für KMU ein

gtai - C Europäische kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben ab sofort die Möglichkeit, den Online-Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission kostenlos zu nutzen. Das Tool übersetzt Dokumente und Texte in 27 Sprachen. Hierzu zählen neben den 24 offiziellen Sprachen der EU auch Isländisch, Norwegisch und Russisch. Europäische KMU registrieren sich einmalig und können nach der Anmeldung den Übersetzungsdienst vollumfänglich nutzen. Die Übersetzung wird wahlweise per E-Mail zugesandt oder ist in dem jeweiligen persönlichen Arbeitsbereich abrufbar.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

China forciert Ausbau der 5G-Mobilfunknetze

gtai - Chinesische Firmen sind vor Ort und international mit dem Aufbau von 5G-Netzen beschäftigt. Bereits 2023 soll es in der Volksrepublik über eine halbe Milliarde Nutzer geben. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie die Covid-19-Pandemie verzögern zwar den Ausbau des Mobilfunknetzes der fünften Generation (5G) in der Volksrepublik für einen kurzen Zeitraum, doch können sie dessen Siegeszug nicht stoppen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

China: Steuerbefreiung für Elektrofahrzeuge

gtai - Automobile mit Elektroantrieb, Plug-in-Hybride und Automobile mit Brennstoffzelle werden für zwei Jahre von der Kaufsteuer befreit. Die Steuerbefreiung beginnt am 1. Januar 2021 und endet am 31. Dezember 2022. Sie gilt sowohl für Fahrzeuge, die in China hergestellt werden, als auch für Importe. Die chinesische Steuerverwaltung veröffentlicht zu einem späteren Zeitpunkt einen Katalog, in dem die geförderten Fahrzeuge aufgeführt sind.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Großbritannien: Brexit – so funktioniert die Übergangsphase

gtai - Die Übergangsphase beginnt voraussichtlich am 1. Februar 2020. Wenn das Austrittsabkommen in Kraft getreten ist, ist das VK nicht mehr Mitglied der EU. Mit anderen Worten: der Brexit ist dann Realität. Gleichwohl soll aber zunächst alles so bleiben wie es ist. Es soll keine abrupten Veränderungen geben, denn auf abrupte Veränderungen kann man sich kaum jemals angemessen vorbereiten. Gleichzeitig soll die Übergangsphase Zeit schaffen für die Verhandlung der zukünftigen Beziehungen zwischen der EU und dem VK, damit die zukünftigen Regelungen fertig sind, wenn es so weit ist. Die Germany Trade and Invest hat das „Chaos“ in Form gebracht. Die Broschüre steht kostenlos als Download bereit.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Indien: Das indische Arbeitsrecht

gtai - Regelungen des indischen Arbeitsrechts sind in diversen Gesetzen zu finden, unterschiedliche Bestimmungen bestehen auf nationaler und lokaler Ebene. Die gesetzlichen Regelungen auf einen Blick.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Japan: Schärfere Verbrauchsvorschriften für PKW

gtai - In Japan gelten ab 1. April 2030 schärfere Verbrauchsvorschriften für Pkw. Die aktuell gültigen Werte werden um 32,4 Prozent abgesenkt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Kasachstan: Bargeldabhebung für Unternehmen beschränkt

gtai - In Kasachstan müssen sich juristische Personen ab dem 1. Juni 2020 auf monatliche Obergrenzen bei der Bargeldbeschaffung einstellen. Es gelten einige wenige Ausnahmen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Russland: Hunderte Entsorgungszentren im Land geplant

gtai - Von 2018 bis 2024 sollen 4,2 Milliarden Euro Investitionen in die Hausmüllentsorgung fließen. Zwei Drittel davon müssen die Entsorgungsunternehmen stemmen, ein Drittel kommt aus dem Staatshaushalt. Das Geld fließt in die Rekultivierung von Deponien, in Sortier- und in Verarbeitungsanlagen. Geplant sind Verarbeitungskapazitäten für jährlich 37 Millionen Tonnen Siedlungsabfälle. Bis 2024 soll die Deponiequote bei Hausmüll von zurzeit 95 Prozent auf 64 Prozent sinken.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Serbien fehlen über 350 Anlagen zur Abwasserbehandlung

gtai - In den nächsten 20 bis 25 Jahren investiert Serbien rund 5,6 Milliarden Euro in den Bau neuer Anlagen zur Abwasserbehandlung. Für die Umsetzung sind gerade deutsches Know-How, Produkte und Lösungen sehr gefragt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Simbabwe: Neues Investitionsgesetz veröffentlicht

gtai - Durch das neue Gesetz wird die Zimbabwe Investment and Development Agency gegründet und ein für inländische und ausländische Investoren freundlicheres Klima geschaffen werden. Ausländische Investoren dürfen in Simbabwe grundsätzlich in allen Sektoren investieren. Einige Bereiche sind aber lokalen Investoren vorbehalten, beispielsweise der öffentliche Transport, Einzel- und Großhandel, die Werbung, Arbeits- und Immobilienvermittlung, Getreideverarbeitung, Tabakindustrie, der Bergbau, das lokale Kunsthandwerk sowie das Marketing und der Vertrieb.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

USA: Dumping bei Aluminiumplatten aus Deutschland

gtai - Die dem Handelsministerium zugeordnete International Trade Commission (ITC) hat am 22. April 2020 vorläufig entschieden, dass es deutliche Hinweise auf eine Schädigung der US-Industrie durch Importe zu künstlich verbilligten Preisen aus diesen Ländern gibt. Das Handelsministerium wird daher seine Untersuchung fortführen und seine vorläufige Entscheidung im Antidumpingverfahren voraussichtlich bis zum 17. August 2020 mitteilen. Gleichzeitig mit der Antidumpinguntersuchung hat das Handelsministerium eine Ausgleichszolluntersuchung gegen Aluminiumplatten aus den Ländern Bahrain, Brasilien, Indien und Türkei eröffnet. Auch hier fiel die Entscheidung der ITC positiv aus.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Antidumpinguntersuchung bei Matratzenimport

Das US-Justizministerium (DOJ) hat davor gewarnt, dass eine Einführung von Zöllen auf Matratzenimporte Preise für US-Konsumenten erhöhen könnte. Ferner bestünde die Gefahr, dass das Angebot an Matratzen für Krankenhäuser zurückgehe. Die Kommentierungen des DOJ stehen im Kontext einer seit Anfang April 2020 laufenden Anti-Dumping-Untersuchung der International Trade Commission zu Matratzenimporten aus mehreren asiatischen Ländern sowie Serbien und der Türkei. Informationen des Representative of German Industry and Trade (RGIT) in Washington, DC - Kontakt: Tel: (001) 202-659-4777, Fax: (001) 202-659-4779, publications@rgit-usa.com, <http://www.rgit-usa.com>

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— Sri Lanka: Importstopp und Festlegung eines dreimonatigen Zahlungsziels für bestimmte Güter

Das Finanzministerium Sri Lankas hat mit der „Imports and Exports (Control) Regulations No. 01 of 2020“ für bestimmte Güter ein vorübergehendes Einfuhrverbot verhängt. Das Einfuhrverbot ist zum 16. April 2020 in Kraft getreten und gilt derzeit bis zum 15. Juli 2020. Details s. Übersicht der betroffenen Waren:

- Einfuhrstopp - Schedule I
- 3-monatiges Zahlungsziel - Schedule II

Ansprechpartner: Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft (AHK) in Sri Lanka, Andreas Hergenrother, Tel.: 0094 11 2314364, hergenrother@srilanka.ahk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

— USA gewähren Aufschub für Zahlung von Einfuhrabgaben

gtai - Präsident Donald Trump hat eine Verfügung für den Aufschub von Zahlungsfristen für Importeure erlassen, die sich wegen der Coronakrise in einer finanziellen Notlage befinden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

— China: Zollsenkungen 2020

gtai - Zum 1. Januar 2020 traten Zollsenkungen für 859 Zolltariflinien in Kraft. Betroffen sind landwirtschaftliche Waren, darunter Schweinefleisch, Fisch, Krebstiere, Käse, Nüsse und Früchte, Säuglingsnahrung, Orangensaft, Lebensmittelzubereitungen, Wermutwein und Tabak. Weiterhin gelten die Zollsenkungen für mineralische Rohstoffe, Brennstoffe, Chemikalien und pharmazeutische Produkte, Düngemittel, bestimmte chemische Erzeugnisse, Waren aus Kunststoff und Kautschuk, Hölzer und Papier sowie Waren daraus, bestimmte Spinnstoffe und Bekleidung, für Glas und Glaswaren, Perlen, Metalle und Waren daraus, Waren des Maschinenbaus und der Elektrotechnik, Nutzfahrzeuge und Teile dafür, optische Waren, bestimmte Musikinstrumente und Windeln.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

— Informationen zur Ausfuhrbeschränkungen für persönliche Schutzausrüstung

Die Europäische Kommission hat die Durchführungsverordnung (EU) 2020/568 vom 23. April 2020 über die Einführung der Verpflichtung zur Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung bei der Ausfuhr bestimmter Produkte erlassen. Die Durchführungsverordnung trat am 26. April 2020 in Kraft und ersetzt die Durchführungsverordnung (EU) 2020/402. Die Durchführungsverordnung sieht nur noch Genehmigungspflichten vor für bestimmte Schutzbrillen und Visiere, Mund-Nasen-Schutzausrüstung, Schutzkleidung. Die in Anlage I der Durchführungsverordnung genannten Warennummern (KN-Codes) sind informationshalber angegeben und insoweit keine Voraussetzung für eine Erfassung.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Aktualisierung der US-Strafzölle auf EU-Produkte für unerlaubte Airbus-Subventionen

Der US-Handelsbeauftragte hat am 14. Februar 2020 eine Erhöhung der zusätzlichen Zölle auf Flugzeuge mit Ursprung in der EU von 10 auf 15 Prozent bekanntgegeben. Die Erhöhung ist am 18. März 2020 in Kraft getreten. Weitere Änderungen waren, dass Pflaumensaft (US-Unterposition 20098940) mit Ursprung in Frankreich oder Deutschland von der Liste entfernt wurde, aber dafür das Küchenmesser (US-Unterposition 82149060) mit Ursprung in Frankreich oder Deutschland in die Liste aufgenommen wurde. Sie unterliegen einem Strafzoll von 25 Prozent.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Einführung von EU-Zusatzzöllen für Produkte mit US-Ursprung

Die EU-Kommission hat mitgeteilt, dass sie beabsichtigt, ab dem 8. Mai 2020 in einem ersten Schritt zusätzliche Wertzölle in Höhe von 20 Prozent bzw. 7 Prozent auf bestimmte Produkte mit US-Ursprung zu erheben. Hintergrund ist die Erhöhung der Zölle auf den Import bestimmter Aluminium- und Stahlerzeugnisse seitens der USA am 24. Januar 2020, die seit dem 8. Februar 2020 in Kraft ist. In einem zweiten Schritt beabsichtigt die EU-Kommission einen zusätzlichen Wertzoll auf den Import von bestimmten Waren mit US-Ursprung ab dem 8. Februar 2023 oder nach der Entscheidung des WTO-Streitbeilegungsgremiums zu erheben. Um welche Waren es sich handelt, können Sie dem entsprechenden Amtsblatteintrag entnehmen. Die EU-Zusatzzölle werden so lange erhoben, wie die USA die entsprechenden Schutzmaßnahmen ihrerseits anwenden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

EU: Zusätzliche Zölle auf bestimmte Waren mit US-Ursprung

gtai – Die EU reagiert damit auf US-amerikanische Zölle auf Stahl und Aluminium. Die zusätzlichen Zölle werden zunächst auf Feuerzeuge, Anzünder sowie Beschläge für Möbel, Karosserien und dergleichen ab 8. Mai 2020 erhoben. Es folgen Spielkarten im Februar 2023. Die zusätzlichen Zölle werden so lange erhoben, wie die USA ihrerseits die Schutzmaßnahmen beibehalten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Vierzehnte Verordnung zur Änderung der Außenwirtschaftsverordnung

Am 21. April 2020 ist die vierzehnte Änderung der Außenwirtschaftsverordnung in Kraft getreten. Aufgrund der Änderung ist es nun verpflichtend den außenwirtschaftlichen Ausführer in der Ausfuhranmeldung anzugeben, wenn diese Person nicht der zollrechtliche Ausführer ist. Der Zoll verlangte schon seit Mitte 2019 nach dieser Unterscheidung; nun mit einer Rechtsgrundlage.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Information zur Verlängerung der Allgemeinen Genehmigung Nr. 12 bis Nr. 27 und Nr. 30

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat die Allgemeinen Genehmigungen Nr. 12 bis Nr. 27 und Nr. 30 ohne inhaltliche Änderungen bis zum 30. September 2020 verlängert.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EU ratifiziert Handels- und Investitionsschutzabkommen mit Vietnam

Die EU hat am 31. März 2020 das Handels- und Investitionsschutzabkommen mit Vietnam ratifiziert. Es ist zu erwarten, dass das Handelsabkommen nach der Ratifizierung Vietnams im Juni anwendbar wird. Das Investitionsschutzabkommen muss noch durch die nationalen Parlamente der EU. Deshalb ist dessen Anwendung zu einem späteren Zeitpunkt geplant.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Warenverkehr mit den ESA-Staaten

Mit Beschluss Nr. 1/2020 des WPA-Ausschusses wurde ein geändertes Protokoll 1 zum Interimsabkommen zwischen Staaten des östlichen und südlichen Afrikas und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten veröffentlicht, durch das einige Bestimmungen geändert wurden. Voraussichtlich zum 1. September 2020 soll die Methode der Nachweisführung auf den Registrierten Ausfühler umgestellt werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung aktualisiert

Die Zollverwaltung hat kürzlich das Handbuch für Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung veröffentlicht.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Verwendung der Incoterm-Klausel DPU

Die neue ATLAS-Teilnehmerinformation stellen klar, dass die Incoterm-Klausel DPU erst ab dem 1. Juli 2020 verwendet werden kann.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

ATLAS-ZELOS – die am häufigsten gestellten Fragen

Die Zollverwaltung hat die Übersicht zu den am häufigsten gestellten Fragen zu ATLAS-ZELOS aktualisiert.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

OFAC Ausnahmen für Hilfslieferungen

Das OFAC (Office of Foreign Assets Control) veröffentlichte kürzlich eine Übersicht zum Handel mit den Ländern Iran, Venezuela, Nordkorea, Syrien, Kuba und die Ukraine/Russland in Bezug auf erlaubte Hilfslieferungen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L.

L 100/20

Peroxosulfate (Persulfate)/Volksrepublik China

L 108/20

gewebte und/oder genähte Erzeugnisse aus Glasfasern/Ägypten, Volksrepublik China

L 110/20

warmgewalzte Flacherzeugnisse aus nicht rostendem Stahl in Tafeln oder Rollen (Coils)/Indonesien, Volksrepublik China, Taiwan

L 118/20

Rohre aus duktilem Gusseisen (auch bekannt als Gusseisen mit Kugelgraphit)/Indien

L 100/20

Peroxosulfate (Persulfate)/Volksrepublik China

L 108/20

gewebte und/oder genähte Erzeugnisse aus Glasfasern/Ägypten, Volksrepublik China

L 110/20

warmgewalzte Flacherzeugnisse aus nicht rostendem Stahl in Tafeln oder Rollen (Coils)/Indonesien, Volksrepublik China, Taiwan

L 118/20

Rohre aus duktilem Gusseisen (auch bekannt als Gusseisen mit Kugelgraphit)/Indien

L 132/20

Geschirr und andere Artikel aus Keramik für den Tisch- oder Küchengebrauch/Volksrepublik China

L 138/20

Fahrradteile/Volksrepublik China

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Impressum:

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brändström-Straße 1-3
33602 Bielefeld

Redaktion und Ansprechpartner:

Ines Ratajczak – 0521 554-101
Auslandsmarketing – Asien + Pazifik, Nah- und Mittelost + Nordafrika
Jens Heckerroth – 0521 554-250
Auslandsmarketing – Afrika, Amerika, Europa
Martina Wiebusch – 0521 554-232
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht